

Vorwort

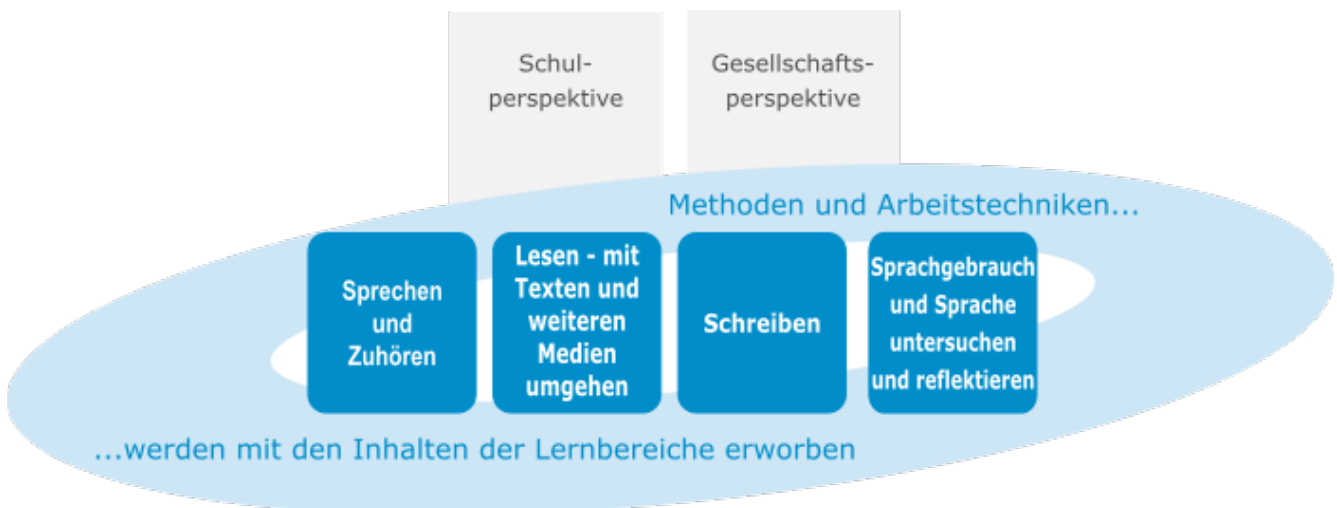
Sprache ist Unterrichtsprinzip - denn Sprache ist sowohl für Lehrende als auch für Lernende das zentrale Mittel der Verständigung. Es hat die Aufgabe, die sprachlichen Kompetenzen der angehenden Fachlehrkräfte durch die vier Lernbereiche zu erweitern, zu vertiefen und zu differenzieren: Sprechen und Zuhören, Lesen, mit Texten und weiteren Medien umgehen, Schreiben, Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren.

Das Beherrschen von Sprache in Wort und Schrift ist Voraussetzung für die erfolgreiche Ausbildung und spätere Berufstätigkeit als Fachlehrkraft. Nonverbale Fähigkeiten der Kommunikation ermöglichen und erleichtern darüber hinaus interkulturelles Lernen unter Berücksichtigung der heutigen Schulwirklichkeit.

Mithilfe der Sprache können Inhalte in mündlicher und schriftlicher Form erschlossen, eigene Positionen eingenommen und für andere verdeutlicht werden. Dadurch werden aktive und kritische Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie individuelle Handlungskompetenz ermöglicht.

Grundlegende Kulturtechniken wie Schreiben und Lesen, aber auch der bewusste und verantwortungsvolle Umgang mit Medien, kommunikative Kompetenzen sowie die Reflexion über Sprache sind Kernaufgaben des Faches Deutsch in der Ausbildung zur Fachlehrkraft.

Kompetenzstrukturmodell



Gegenstands- und Lernbereiche

Sprechen und Zuhören

Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Bereich Kommunikation. Sie kommunizieren situations- und adressatengerecht, indem sie sich präzise und zweckorientiert artikulieren, andere Meinungen berücksichtigen und angemessen darauf reagieren.

- **Mit anderen sprechen**

Kennenlernen verschiedener Kommunikationsmodelle und zielgruppengerechte Anwendung in der Praxis

Kommunikationstechniken situationsgerecht einsetzen

Störungen im Kommunikationsablauf rechtzeitig erkennen und angemessen damit umgehen

- **Zu und vor anderen sprechen sowie verstehend zuhören**

Diskussionen situationsbezogen und lösungsorientiert führen und moderieren, Informationen austauschen, Kurzvorträge vorbereiten und präsentieren

Freies Sprechen trainieren

unterstützender Einsatz von Präsentationstechniken und Medien

Lesen- mit Texten und weiteren Medien umgehen

Die Studierenden entwickeln Lesekompetenz als persönliche Bereicherung und grundlegende Voraussetzung für lebenslanges Lernen sowie gesellschaftliche Teilhabe und Teilnahme.

- **Lesetechniken und -strategien anwenden**

Lesetechniken und -strategien anwenden, um Texte zu reflektieren, kritisch zu beurteilen und in übergeordnete Zusammenhänge einordnen zu können

- **Komplexe Texte verstehen und nutzen**

pragmatische Texte analysieren

literarische Kurzformen erschließen und interpretieren

- **Weitere Medien verstehen und nutzen**

Verschiedene Medien zielorientiert benutzen, bewerten und gestalterisch einsetzen

Qualität von auch digital vermittelten Informationen und Quellen kritisch beurteilen

Schreiben

Die Studierenden verfassen informierende, argumentierende, dokumentierende und appellative Texte.

- **Texte planen, schreiben und überarbeiten**

Sich anhand vorgegebener und selbst recherchierter Materialien mit Problemstellungen differenziert und argumentativ auseinandersetzen

Berichte, Protokolle, informierende Texte und weitere Textarten unter Berücksichtigung von Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und der Rechtschreibung adressatenbezogen und situationsbezogen verfassen

- **Festigung fachspezifischer Begrifflichkeiten**

Üben und Anwenden von Fachbegriffen aus den einzelnen Fachbereichen anhand verschiedener Schreibansätze

Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

Die Studierenden wenden sprachliche Mittel differenziert an, analysieren und reflektieren sowohl mündliche als auch schriftliche Kommunikationssituationen und -prozesse.

- **Richtig schreiben**

Weiterentwicklung bereits vorhandener Rechtschreibstrategien unter Berücksichtigung individueller Fehlerschwerpunkte

- **Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren**

Vertiefung und Anwendung des mündlichen und schriftlichen Sprachvermögens unter regelkonformen, sach-, situations- und adressatengerechten Gesichtspunkten

- **Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren**

Erweiterung des Sprachbewusstseins durch Untersuchung sprachlicher Strukturen

Übertragung der Erkenntnisse auf die Produktion eigener Texte

Überarbeitung eigener sowie fremder Texte